

**Beschluss
der Stadtverordnetenversammlung**

9. September 2024
1 von 2

Gemeinsame Resolution

Solidarität mit dem Volkswagenwerk Kassel und seinen Beschäftigten

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, SPD, CDU, Die Linke und FDP
und der Stadtverordneten Klobuczynski, Gleuel

- 101.19.1250 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Mit Sorge betrachtet die Stadtverordnetenversammlung die jüngste Entwicklung bei Volkswagen, bei der im Rahmen von Sparplänen auch Werkschließungen, die Kündigung tariflich vereinbarter Beschäftigungssicherung und betriebsbedingte Kündigungen seitens der Konzernleitung nicht mehr ausgeschlossen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung bekennt sich daher einmal mehr zum hiesigen Werk Kassel in Baunatal als dem wichtigsten Wirtschaftsmotor und größtem Arbeitgeber der Region, in dem auch über 3.300 Kasseler Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Arbeit, Lohn und Brot finden.

Die Stadtverordnetenversammlung steht in dieser schwierigen Lage an der Seite der Beschäftigten und fordert den Erhalt des Standortes und seiner über 15.000 Arbeitsplätze.

Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Magistrat, insbesondere den

Oberbürgermeister, sich gegenüber der Konzernleitung ebenfalls für den Standort und den Erhalt der dortigen Arbeitsplätze einzusetzen, mit dem das Schicksal tausender Familien, auch in der Zuliefererbranche, verbunden ist.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, SPD, CDU, Die Linke und FDP und der Stadtverordneten Klobuczynski und Gleuel betr. Gemeinsame Resolution Solidarität mit dem Volkswagenwerk Kassel und seinen Beschäftigten, 101.19.1250, wird **zugestimmt**.

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin
Schriftführerin